
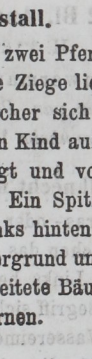


**110. Die wahrsagende Zigeunerin.**H. 18" 1"', Br. 16" 8"'.  


Nach Ph. Wouwerman. Gegenstück zu No. 108. Vor einer offenen Strohütte rechts bei einem in der Mitte stehenden halb verdorrten Baum ruhen zwei Gruppen Zigeuner und Zigeunerinnen mit ihren Kindern, die eine um ein Feuer. Eine ältliche Zigeunerin mit einem kleinen Kind auf dem Arm und deren einem Kopf und Oberkörper durch ein Tuch verhüllt ist, weissagt einem Bauer seine Zukunft aus der Hand. Ein Herr und eine Dame, ersterer ein Pferd am Zügel haltend, hören aufmerksam zu. Links ein wenig weiter zurück ruht eine dritte Zigeunergruppe vor einer kleinen hürdenartigen Feldhütte. Im Grund des Blattes nimmt man die Gebäude einer Stadt wahr. Unten: *La Bohémienne disant la bonne Aventure d'après le Tableau original de Philip Wouwermanns de la Galerie-Electorale à Munic par Guillaume Kobell à Munic 1803.*

**111. 112. 2 Bl. Die kleinen Pferdeställe.**H. 2" 2"', Br. 3" 2"'.  


Nach Ph. Wouwerman. Gegenstücke und mit gleicher Unterschrift: *Peint et grave par Guillaume Kobell a Mannheim 1788.*

**111. Die Familie im Pferdestall.**

Rechts an einer Heurampe sind zwei Pferde, das vordere ein Schimmel, angebunden und eine Ziege liegt bei ihnen. Links liegt auf Stroh ein Bauer, welcher sich mit seiner bei ihm stehenden Frau unterhält, die ein Kind auf dem einen Arm und einen Korb auf dem andern trägt und von einem etwa zwölfjährigen Mädchen begleitet ist. Ein Spitzhund liegt bei den Füßen des Bauers. Man hat links hinten im Stall durch eine offene Thür Aussicht in den Hintergrund und sieht hier eine von einem Mädchen und Hunde begleitete Bäuerin in der Richtung eines runden Thurmes sich entfernen.